

# Zielmatrix des Amtes für Jugend und Familie 2015

Maßnahme	Beteiligte	Produktgruppe & Produktziel	Maßnahmeziel	Ursache-Wirkungs-Hypothese	Kennzahl / Indikator				Umsetzungsschritte	Stand der Zielerreichung			Prognose	Bemerkungen
					Name	Ist-Wert 31.12. 2014	Ausgangswert 1.1.2015	Ziel-Wert 31.12. 2015		I. Tertial 2015	II. Tertial 2015	III. Tertial 2015		

## Handlungsfeld 2: Stärkung/Unterstützung von Familien bei der Betreuung

### Maßnahmefeld 1 Quantitative, bedarfsgerechte Verbesserung der Kinderbetreuung

<b>Maßnahme 1</b> Tagesbetreuungsangebote für U 3		11 06 01 Ausweitung des Zugangs zu Angeboten der Tagesbetreuung für alle Kinder (Quantität)	Bedarfsgerechte Sicherstellung der Anzahl von Tagesbetreuungsangeboten für Kinder U3	Durch ein bedarfsgerechtes Tagesbetreuungsangebot wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erhöht.	Versorgungsquote U3	45,0%	45,0%	43,8%	Abschluss Ausbauprogramm U 3 inkl. Tagespflege					
<b>Maßnahme 2</b> Tagesbetreuungsangebote für U 3		11 06 01 Ausweitung des Zugangs zu Angeboten der Tagesbetreuung für alle Kinder (Quantität)	Sicherung Versorgungsquote 95% (JHA-Beschluss)	Durch ein bedarfsgerechtes Tagesbetreuungsangebot wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erhöht.	Versorgungsquote Ü3	98,6%	98,6%	98,4%	Sicherstellung des Rechtsanspruchs für die 3 bis 6 Jährigen					
<b>Maßnahme 3</b> Betreuungszeiten/Ganztagsbetreuung		11 06 01 Ausweitung des Zugangs zu Angeboten der Tagesbetreuung für alle Kinder (Quantität)	Sicherung bedarfsgerechte Versorgungsquote (JHA-Beschluss 50%)	Durch einen bedarfsgerechten Umfang der Tagesbetreuung wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erhöht.	Versorgungsquote Ganztagsbetreuung	63,0%	63,0%	63,0%	Sicherstellung bedarfsgerechter Ganztagsbetreuungsplätze in Kitas (35 Std. und 45 Std. pro Woche) unter Berücksichtigung rechtlicher Vorgaben					
<b>Maßnahme 4</b> Inklusion/Tagesbetreuungsangebote für Kinder mit Behinderungen		11 06 01 Ausweitung des Zugangs zu Angeboten der Tagesbetreuung für alle Kinder (Quantität)	Bedarfsgerechte Erhöhung von Integrationsplätzen in Kitas	Durch ein ausreichendes flächendeckendes Angebot von Integrationsplätzen ist die soziale Teilhabe gewährleistet.	Anzahl Integrationsplätze	268	268	297	Bedarfsgerechte Erweiterung eines flächendeckenden Angebotes an integrativer Betreuung					abschließende Entscheidung durch LJA
<b>Maßnahme 5</b> Projekt Betriebs-Kitas in Bielefeld		11 06 01 Ausweitung des Zugangs zu Angeboten der Tagesbetreuung für alle Kinder (Quantität)	Erhöhung von Betriebskitaplätzen	Durch den arbeitsplatznahen Zugang an Tagesbetreuungsplätzen wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erhöht.	Anzahl Betriebskitaplätze	387	387	402	Förderung von Betriebskitaplätzen					
<b>Maßnahme 6</b> Betreuungsangebote für Schulkinder insgesamt		11 06 01 Ausweitung des Zugangs zu Angeboten der Tagesbetreuung für alle Kinder (Quantität)	Umwandlung Hortplätze in Plätze für 0 bis 3 Jährige	Der Ausbau von OGS-Angeboten ermöglicht den Rückbau von Hortplätzen.	Anzahl verbliebener Hortplätze	10	10	0	Abbau von 10 Plätzen in einer KiTa					
<b>Maßnahme 7</b> Tagespflege		11 06 01 Ausweitung des Zugangs zu Angeboten der Tagesbetreuung für alle Kinder (Quantität)	Sicherung der Vertretungsregelung	Durch eine gesicherte Vertretungsregelung wird die Attraktivität erhöht.	Konzept (Status: 3 = erledigt, 2 = begonnen, aber noch nicht erledigt, 1 = noch nicht begonnen)	1	1	3	Erarbeitung eines finanzierbaren, organisierbaren und pädagogisch vertretbaren Konzeptes					
<b>Maßnahme 8</b> Tagespflege		11 06 01 Ausweitung des Zugangs zu Angeboten der Tagesbetreuung für alle Kinder (Quantität)	Sicherung der Anzahl der Tagespflegeverhältnisse	Der Wunsch von Eltern nach familienähnlicher Tagesbetreuung wird realisiert.	Anzahl Tagespflegeverhältnisse	730	730	750	Akquise von geeigneten Tagespflegeeltern / Werbung, Schulung, Begleitung in Kooperation mit freien Trägern					

Maßnahme	Beteiligte	Produktgruppe & Produktziel	Maßnahmeziel	Ursache-Wirkungs-Hypothese	Kennzahl / Indikator				Umsetzungsschritte	Stand der Zielerreichung			Prognose	Bemerkungen
					Name	Ist-Wert 31.12. 2014	Ausgangswert 1.1.2015	Ziel-Wert 31.12. 2015		I. Tertial 2015	II. Tertial 2015	III. Tertial 2015		

## Handlungsfeld 2: Stärkung/Unterstützung von Familien bei der Betreuung

### Maßnahmefeld 2 Qualitative Verbesserung der Kinderbetreuung

<b>Maßnahme 9</b> Sprach- und Leseförderung		11 06 01 Steigerung der individuellen Kompetenzen der Kinder (Qualität)	Sprach- und Leseförderung von Kindern in Familienzentren	Insbesondere Kinder von bildungsfernen Familien werden zur Vermeidung von Benachteiligungen gefördert.	Anzahl Familienzentren	147	147	167	Herbstzeit ist Vorlesezeit / Durchführung mit der Stadtbibliothek und Familienzentren zur Zertifizierung und Re-Zertifizierung					
<b>Maßnahme 10</b> Alltagsintegrierte Sprachförderung		11 06 01 Steigerung der individuellen Kompetenzen der Kinder (Qualität)	Implementierung der alltagsintegrierten Sprachförderung in der vorschulischen Tagesbetreuung	Durch die veränderte Form der Förderung wird die Sprachkompetenz weiter erhöht.	Konzept (Status: 3 = erledigt, 2 = begonnen, aber noch nicht erledigt, 1 = noch nicht begonnen)	1	1	3	Erstellung eines Konzeptes im Rahmen des Qualitätsdialoges mit den Trägern der vorschulischen Sprachförderung					
<b>Maßnahme 11</b> Vorschulisches Sozialverhalten		11 06 01 Steigerung der individuellen Kompetenzen der Kinder (Qualität)	Gewaltprävention in den Familienzentren	Gewaltfreie Konfliktlösungen werden eingeübt.	Anzahl Erzieher/innen	78	78	98	Fortbildung "Faustlos" für Erzieher/innen					
<b>Maßnahme 12</b> Frühkindliche Gesundheitsförderung in KiTas		11 06 01 Steigerung der individuellen Kompetenzen der Kinder (Qualität)	Teilnahme von möglichst vielen KiTas	Bewegungsarmut und mangelndes Ernährungsverhalten soll vermieden werden.	Anzahl KiTas	144	144	145	Gewinnung zur Teilnahme					Projekt läuft bis 30.09.2015
<b>Maßnahme 13</b> Fortbildung für Erzieherinnen		11 06 01 Steigerung der Fachkompetenz der Erzieherinnen	Qualifizierung von Erzieherinnen in KiTas freier und städt. Trägerschaft	Durch Qualitätsdialog erfolgt eine Verbesserung der fachlichen Kompetenzen.	Anzahl der Veranstaltungen	1	1	3	Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der Qualitätsentwicklung nach § 79a SGB VIII					

## Handlungsfeld 3: Stärkung/Unterstützung von Familien bei der Bewältigung des Alltags

### Maßnahmefeld 1 Information, Beratung und Vermittlung

<b>Maßnahme 14</b> Familienbüro		11 06 02 Ausweitung des Zugangs zu Beratungs- und Unterstützungsangeboten	Sicherung der Inanspruchnahme des Familienbüros	Durch Informationsvermittlung wird die Selbsthilfekompetenz gestärkt.	Anzahl der mtl. durchschnittlichen Kontakte mit dem Familienbüro	256	256	256	Bekanntmachung der Angebote des Familienbüros durch Neuaufgabe von Informationsmaterialien und Teilnahme an Aktionen und Festen					
<b>Maßnahme 15</b> Familienportal		11 06 02 Ausweitung des Zugangs zu Beratungs- und Unterstützungsangeboten	Erhöhung der Inanspruchnahme des Familienportals	Durch Informationsvermittlung wird die Selbsthilfekompetenz gestärkt.	Anzahl der mtl. durchschnittlichen Klicks	12.116	12.116	12.300	Ausweitung und Bekanntmachung Familienportal / Aktualisierung und neue Verlinkungen					
<b>Maßnahme 16</b> Besuchsdienst		11 06 02 Ausweitung des Zugangs zu Beratungs- und Unterstützungsangeboten	Erhöhung der Inanspruchnahme eines Besuchsdienstes für alle Bielefelder Eltern nach der Geburt eines Kindes	Durch frühzeitige Information von Eltern neugeborener Kinder wird die Kompetenz zur Alltagsbewältigung erhöht.	Anzahl Willkommensbesuche	102	102	420	Gewinnung, Schulung und Begleitung von Freiwilligen					
<b>Maßnahme 17</b> Mütter-Väter-Treffs		11 06 02 Ausweitung des Zugangs zu Beratungs- und Unterstützungsangeboten	Schaffung regelmäßiger Treffs im Wohnquartier	Durch gegenseitigen und generationsübergreifenden Austausch wird die Selbsthilfekompetenz gestärkt.	Konzept (Status: 3 = erledigt, 2 = begonnen, aber noch nicht erledigt, 1 = noch nicht begonnen)	2	2	3	Konzept, Finanzierung, Aufbau, Trägerschaft AWO Bezirksverband					
<b>Maßnahme 18</b> Familienentlastende Freiwilligenangebote		11 06 02 Ausweitung des Zugangs zu Beratungs- und Unterstützungsangeboten	Schaffung von Unterstützungsangeboten im Sinne der Nachbarschaftshilfe für Familien mit Kleinkindern in akuten kurzfristigen Not- und Stresssituationen	Durch gegenseitige und generationsübergreifende Unterstützung wird die Kompetenz zur Alltagsbewältigung erhöht.	Konzept (Status: 3 = erledigt, 2 = begonnen, aber noch nicht erledigt, 1 = noch nicht begonnen)	1	1	3	Konzept, Finanzierung, Akquise von Bürger/innen, Trägerschaft AWO Bezirksverband					

Maßnahme	Beteiligte	Produktgruppe & Produktziel	Maßnahmeziel	Ursache-Wirkungs-Hypothese	Kennzahl / Indikator				Umsetzungsschritte	Stand der Zielerreichung			Prognose	Bemerkungen
					Name	Ist-Wert 31.12. 2014	Ausgangswert 1.1.2015	Ziel-Wert 31.12. 2015		I. Tertial 2015	II. Tertial 2015	III. Tertial 2015		

### Maßnahmefeld 3 Kinderschutz durch Prävention

<b>Maßnahme 19</b> Familienhebammen und Familienkrankenschwestern		11 06 02 Steigerung der Erziehungskompetenz der Erziehungsberechtigten	Gewinnung von Familienhebammen/-krankenschwestern zum Ausbau professioneller präventiver Unterstützung	Durch anleitende Unterstützung von jungen Eltern werden diese in ihrem Familiensystem stabilisiert.	Anzahl der betreuten Familien	45	45	50	Suche nach Familienhebammen/Kinderkrankenschwestern: Werbung, Gespräche, Qualifizierung und Abschluss von Verträgen					
<b>Maßnahme 20</b> Patinnen		11 06 02 Steigerung der Erziehungskompetenz der Erziehungsberechtigten	Gewinnung von Patinnen zum Ausbau ehrenamtlicher präventiver Unterstützung	Durch ehrenamtliche Begleitung werden Familien entlastet.	Anzahl der Patenverhältnisse	30	30	35	Werbung und Vermittlung von Patinnen / Werbung, Schulung, Anleitung durch den Kinderschutzbund					
<b>Maßnahme 21</b> Stadtteilmütter		11 06 02 Steigerung der Erziehungskompetenz der Erziehungsberechtigten	Verbesserung gesellschaftlicher Teilhabe von Familien insbesondere mit Migrationshintergrund im Stadtteil durch unterstützende Begleitung in ihrer Alltagsbewältigung	Durch ehrenamtliche Unterstützung wird die soziale Teilhabe erhöht.	Anzahl der unterstützten Familien	20	20	20	Werbung, Schulung, Vermittlung und Anleitung von Stadtteilmüttern durch den SKF					
<b>Maßnahme 22</b> Welcome		11 06 02 Steigerung der Erziehungskompetenz der Erziehungsberechtigten	Gewinnung von Ehrenamtlichen zum Ausbau praktischer Hilfen direkt nach der Geburt	Durch praktische Unterstützung von Eltern neugeborener Kinder werden ihre Kompetenzen zur Alltagsbewältigung erhöht.	Anzahl der betreuten Familien	12	12	15	Werbung, Schulung, Vermittlung und Anleitung von Ehrenamtlichen durch die Hedwig-Dornbusch-Schule					
<b>Maßnahme 23</b> Netzwerk Frühe Hilfen		11 06 02 Verbesserung der Versorgung und Betreuung von Minderjährigen	Erhöhung des Bekanntheitsgrades der Angebote im Netzwerk	Durch die Kooperation benachbarter Professionen wird der Kinderschutz erhöht.	Anzahl Aktionen	1	1	3	Durchführung gemeinsamer Projekte					
<b>Maßnahme 24</b> Qualitätszirkel Kinderschutz		11 06 02 Verbesserung der Versorgung und Betreuung von Minderjährigen	Verstetigung der Zusammenarbeit zwischen Jugendamt und Kooperationspartnern	Durch Verbesserung der Handlungssicherheit wird der Kinderschutz erhöht.	Qualitätszirkel (Status: 3 = erledigt, 2 = begonnen, aber noch nicht erledigt, 1= noch nicht begonnen )	2	2	3	Implementierung eines Qualitätszirkels					

### Maßnahmefeld 4 Kinder- und Jugendarbeit

<b>Maßnahme 25</b> Qualifizierung		11 06 01 Steigerung der Fachkompetenzen von Fachkräften	Qualifizierung freier Träger der OKJA	Durch den Qualitätsdialog wird eine Verbesserung der fachlichen Kompetenz erreicht.	Anzahl Veranstaltungen	4	4	6	Durchführung von vom Jugendamt organisierte Fortbildungen zu aktuellen Entwicklungen, z. B. Partizipation					
--------------------------------------	--	--	---------------------------------------	---	------------------------	---	---	---	---	--	--	--	--	--

### Maßnahmefeld 6 Hilfen zur Erziehung

<b>Maßnahme 26</b> Clearingeinrichtungen UMF		11 06 02 Verbesserung der Versorgung und Betreuung von Minderjährigen	Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebotes an Plätzen in Clearingeinrichtungen	Unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen wird Schutz und Lebensperspektive gegeben.	Anzahl der Plätze in Clearingeinrichtungen	80	80	80	bedarfsgerechte Sicherstellung der Plätze als dezentrales Angebot					
<b>Maßnahme 27</b> Projekt Kurve kriegen		11 06 02 Steigerung der Kompetenzen zur Problembewältigung von Kindern und Jugendlichen	Kinder und Jugendliche im Alter von 8 - 15 Jahren vor einem dauerhaften Abgleiten in die Kriminalität bewahren	Durch individuelle Intensiv-Maßnahmen sollen weitere Straftaten vermieden werden.	Anzahl Kinder und Jugendliche	14	14	14	Umsetzung der Kooperation mit der Polizei und Weiterentwicklung des Projektes / 10 - 15 Kinder und Jugendliche sollen vor einem dauerhaften Abgleiten in die Kriminalität bewahrt und die Anzahl der von Kindern und Jugendlichen begangenen Straftaten verringert werden					

Maßnahme	Beteiligte	Produktgruppe & Produktziel	Maßnahmeziel	Ursache-Wirkungs-Hypothese	Kennzahl / Indikator				Umsetzungsschritte	Stand der Zielerreichung			Prognose	Bemerkungen
					Name	Ist-Wert 31.12. 2014	Ausgangs- wert 1.1.2015	Ziel-Wert 31.12. 2015		I. Tertial 2015	II. Tertial 2015	III. Tertial 2015		

#### Handlungsfeld 4: Förderung/Stärkung der Lebensqualität von Familien

##### Maßnahmefeld 1 Familienfreundliche Angebote

<b>Maßnahme 28</b> Kinderrathaus.de		11 06 01 Steigerung der individuellen Kompetenzen der Kinder	Aktualisierung kinderrathaus.de	Durch kindgerechte Angebote wird die Medienkompetenz von Kindern erhöht.	Anzahl Kinderreportagen	5	5	8	Aktualisierung; Aufnahme von Kinderreportagen / Maßnahmeplanung und Absprachen mit Kooperationspartnern / Verlinkung mit Familienportal					
<b>Maßnahme 29</b> Geschlechtersensibles Präventionsangebot im Jugendmedienschutz		11 06 01 Steigerung der individuellen Kompetenzen der Jugendlichen	Geschlechterspezifische Sensibilisierung im Jugendmedienschutz	Durch geschlechterspezifische Angebote wird die Medienkompetenz von Mädchen und Jungen erhöht.	Anzahl Fachveranstaltungen	1	1	2	Fachveranstaltung zum Thema "Selbstdarstellung im Netz" für Mitarbeiter/innen der Kinder- und Jugendarbeit sowie Schulen					